

---

# JAHRESBERICHT 2023



## **Impressum**

Verein Naturkultur  
Oberdorfstrasse 16  
4514 Lommiswil

[info@nakultur.ch](mailto:info@nakultur.ch)  
[www.nakultur.ch](http://www.nakultur.ch)

**Bilder**      Titelseite: Raphael Schweizer  
Alle Fotos sind eigene Bilder des Vereins Naturkultur.

## INHALTSVERZEICHNIS

Grusswort der Präsidentin	1
Editorial	2
Der Vorstand	3
Das Team	2
Projekte und Aktivitäten 2023	4
3 Kulturen im Schnee 2023	4
Die Building Walls – Breaking Walls im Jahr 2023	6
Jubiläum und Buch: Bau von Trockenmauern im interkulturellen Dialog	6
Die BWBW Projekte	8
Building Walls – Breaking Walls Ticino 2023	10
Building Walls – Breaking Walls Grischun 2023	11
Building Walls – Breaking Walls Irland 2023	11
Building Walls – Breaking Walls Romandie 2023	12
Building Walls – Breaking Walls Jura 2023	13
Weitere Projekte 2023	13
Europäischer freiwilligendienst - European Voluntary Service (EVS)	14
Zum aktuellen Krieg in Israel/Gaza:	15
Ausblick 2024	16
Bilanz und Erfolgsrechnung 2023	18
Förderer:innen 2023	21

## GRUSSWORT DER PRÄSIDENTIN

Liebe Leser\*innen, liebe Unterstützer\*innen, liebe Freund\*innen des Vereins Naturkultur

Ich freue mich sehr, erstmals diese Grussworte zu schreiben. Seit letztem Jahr bin ich Präsidentin des Vereins NaturKultur. Vorausgegangen waren diesem Entscheid viele Gespräche mit Gründer und Geschäftsführer Oliver Schneitter Ashton, den ich seit einigen Jahren über unser Töchter kenne. Interkultureller Austausch, Jugendaustausch, über Jahrhunderte entstandenes und weiter entwickeltes Handwerk – mit einigen dieser Themen hatte ich schon früher Berührung, andere weckten mein Interesse. Und so entschied ich, mich bei NaturKultur zu engagieren und Knowhow & Skills einzubringen, die ich mir in meiner bald 20jährigen Tätigkeit im Aufbau, Management und Weiterentwicklung einer Klimaschutzorganisation angeeignet habe.

Bald schon sahen wir uns im grossteils neu gewählten Vorstand der Herausforderung gegenüber, wie reagieren auf die schrecklichen Ereignisse des 7. Oktober 2023. Während 10 Jahren hatten israelische und palästinensische Jugendliche im Rahmen von Building Walls - Breaking Walls Beziehungen zu einander aufgebaut – innerhalb weniger Stunden wurden diese zarten Pflänzchens des Miteinanders und Verständnisses für das Gegenüber zerstört. Die Frage, was wir als kleiner Verein effektiv bewirken und wie wir nachhaltig etwas schaffen können, wird uns dieses Jahr und wohl auch darüber hinaus begleiten.

Es gibt aber auch Erfreuliches zu berichten: Erstmals dieses Jahr nehmen an BWBW auch Jugendliche aus Italien teil. Es ist wenig bekannt, aber in unserem Nachbarland leben zahlreiche sprachliche Minderheiten. Auch wenn es keine offenen Konflikte gibt, so ist die Beziehung zwischen der italienischsprachigen Mehrheit und den anderssprachigen Minderheiten doch meistens von einem Nebeneinander geprägt, in dem es relativ wenig Interesse für die andere Seite gibt. Hier wollen wir von NaturKultur ansetzen.

Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre  
Kathrin Dellantonio



Präsidentin Verein Naturkultur

## EDITORIAL

2023: Ein Jahr der emotionalen Extreme für unseren Verein, und das hängt sehr mit unserem Hauptprojekt zusammen. 2023 haben wir ein Jubiläum gefeiert: „Building Walls Breaking Walls“, das interkulturelle Trockenmauerlager, feierte in diesem Jahr sein 10jähriges Bestehen. 2013 wurde die Woche auf dem Obergrenchenberg zum ersten Mal durchgeführt, und das seither jährlich ohne Pause, und sogar mit Ausdehnung in alle anderen Sprachregionen der Schweiz, und in die Partnerländer Irland und Israel. Zu diesem Anlass hat der Verein einen freischaffenden Autoren dazu mandatiert, ein Buch über das Projekt zu schreiben. Und so hat Christof Schüepp während einem Jahr die Projekte in der Schweiz besucht, begleitet, hat Gespräche geführt, beobachtet, reflektiert und gezeichnet. Herausgekommen ist das wunderschöne Buch „Building Walls Breaking Walls“, welches am 22. Juni, just während der Jubiläumsausgabe von BWBW auf dem Grenchenberg, im Bücher Lüthy in Solothurn aus der Taufe gehoben wurde.

Wir freuen uns, haben wir mit diesem Buch ein neues Kapitel unserer Arbeit aufgeschlagen und sind seither mit grossem Engagement dran, durch dieses Werk die Arbeit und die Besonderheit unserer Arbeit besser bekannt zu machen. Wir hatten dazu auch das Glück, eine gute Anzahl wohlwollender Förderer zu finden – unter anderem besonders erstmal das Bundesamt für Kultur BAK, da wir damit einen Beitrag zur Verbreitung des immateriellen Kulturerbes der Schweiz leisten, zu welchem das Trockenmauerhandwerk zählt.

Umso grösser war dann aber der Schock am 7. Oktober – der Terrorangriff der Hamas auf Israel, und der bis heute andauernde brutale Krieg in Gaza. Krieg und Gewalt in Israel/Palästina – es hat die Region wieder voll im Griff, und aus Brücken wurden Trümmern, aus Dialog und Kontakt Angst und neue Feindschaft. Das Ende der direkten Gewalt ist vielleicht irgendwann absehbar – die Wunden zu schliessen, die nun auf beiden Seiten klaffen, da sehen wir aktuell keine Heilung. Und natürlich war es von da an nicht mehr möglich, israelische und palästinensische Gruppen zusammen zu bringen. Das Projekt im Kibbuz Lotan Ende Oktober musste auf jeden Fall verschoben werden, und auch für 2024 sieht es bis dato unmöglich aus, etwas in Israel, oder mit israelischen und palästinensischen Gruppen zu machen. Bevor nicht innerhalb des Landes ein gewisser Brückenschlag wieder möglich ist, können wir auch in der Schweiz dazu keine Plattform bieten. Es bleibt ein Jugendaustausch, kein Peace-Forum. Der Konflikt zeigt uns unsere Grenzen, aber bringt uns auch darauf zurück, uns über unsere Ziele neu bewusst zu werden: Und die sind, durch Natureinsätze und interkulturelle Projekte Verständigung und Engagement zu fördern. Dem bleiben wir treu, und das führen wir auch in Gegenwart und Zukunft weiter – innerhalb von Rahmenbedingungen, die grösser sind als wir. Auch die Anerkennung derer ist ein Akt von Bewusstseinsmachung. Wir danken allen Mitwirkenden und Partnern – und wir wünschen ganz einfach nur Frieden und Freiheit für alle.



Oliver Schneitter Ashton, Geschäftsführer

## DER VORSTAND

Der Vorstand des Vereins hat auch im Jahr 2023 gemeinsam Sitzungen abgehalten, wobei über die wichtigsten strategischen Entscheidungen abgestimmt wurden. Er setzt sich im Jahr 2023 aus folgenden Mitgliedern zusammen:



Kathrin Dellantonio,  
Präsidentin



Timon Stucki



Anna Bürgi, Finanzen



Johanna Kral,  
Region Tessin



Jörg Lötscher,  
Trockenmauerplanung



Sandrine Siu,  
Region Romandie



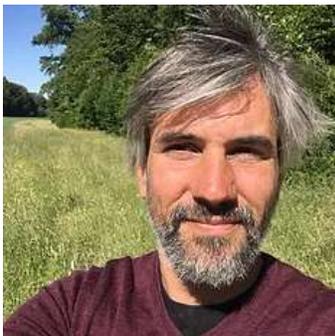
Oliver Schneitter Ashton  
Geschäftsführer (ohne Stimmrecht)

## DAS TEAM



**Oliver Schneitter Ashton**  
*Geschäftsführer und Gründer*

Oliver hat den Verein 2010 zusammen mit Jörg Lötscher ins Leben gerufen.



**Jörg Lötscher**  
*Leitung Trockenmauerbau und Gründer*



**Stephan Wyder**  
*Finanzen und HR*



**Johanna Kral**  
*Regionalleitung Tessin und Fundraising*



**Sandrine Siu**  
*Regionalleitung Romandie*



**Adelina Mezenen**  
*Leitung Kommunikation und Admin*



**Das Trockenmaurer team:**

- Adrien Respaud-Bouny
- Dario Fallet
- Franz Lötscher
- Giuliano Huber
- Joel Thoma
- Jonas Jakob
- Nico Stucki
- Paul Lartigue
- Raphael Schweizer
- Stefan Hauswirth
- Stefan Meier
- Urs Nüesch
- Yves Lavoyer

# PROJEKTE UND AKTIVITÄTEN 2023

## 3 KULTUREN IM SCHNEE 2023

Wir starteten unser Jahr 2023 mit dem Projekt „3 Kulturen im Schnee“ das wir seit einigen Jahren jeden Winter im Gantrischgebiet durchführen. Dabei kommen Jugendliche zwischen 15 und 18 Jahren aus der Schweiz, Israel und Irland während einer Woche zusammen, lernen sich gegenseitig kennen und erfahren viel über die Kulturen und Religionen der anderen Teilnehmenden. Auch dieses Jahr war diese Woche ein voller Erfolg.



Je acht Jugendliche aus den drei Ländern reisten am 13. Februar in die Süftenenhütte. Die Tage waren gut durchstrukturiert. Nach dem Frühstück gab es jeweils einen interkulturellen Input, bei dem verschiedene Themengebiete rund um Interkulturalität aufgegriffen wurden. Darauf folgten verschiedene andere Aktivitäten entweder drinnen oder draussen. In den ersten zwei Tagen waren vor allem Spiele und Gruppendiskussionen

geplant um ein schnelles Kennenlernen der Teilnehmenden zu unterstützen. Die Schneeschuhwanderung in der Umgebung beinhaltete ausserdem kleineren Aufgaben die nur in Teams mit Mitglieder aus allen drei Nationen gelöst werden konnte, was wiederum das Teambuilding der Gruppe stärkte.

Am zweitletzten Tag stand ein Ski- und Langlaufstag auf dem Programm. Unterstützt vom lokalen Skiclub erhielten die Jugendlichen eine Einführung in die jeweilige Sportart und verbrachten einen ganzen Tag im Schnee auf Skiern oder Langlaufskiern. Viele der Teilnehmenden haben in dieser Woche das erste Mal überhaupt Schnee gesehen und hat in ihnen eine Faszination ausgelöst.

An drei Tagen fand ein Länderabend statt, bei dem der gesamte Abend inkl. Nachtessen von einer der Ländergruppen moderiert und geplant wurde. Dabei gab es zum Einen einen Input über ihr jeweiliges Herkunftsland in Form einer kleinen kreativen Präsentation und es wurde für die gesamte Gruppe ein typisches Landesgericht zubereitet. Diese Abende dienten dazu die Kulturen der anderen Teilnehmenden noch einmal verstärkt kennenzulernen auch auf kulinarischer Ebene.

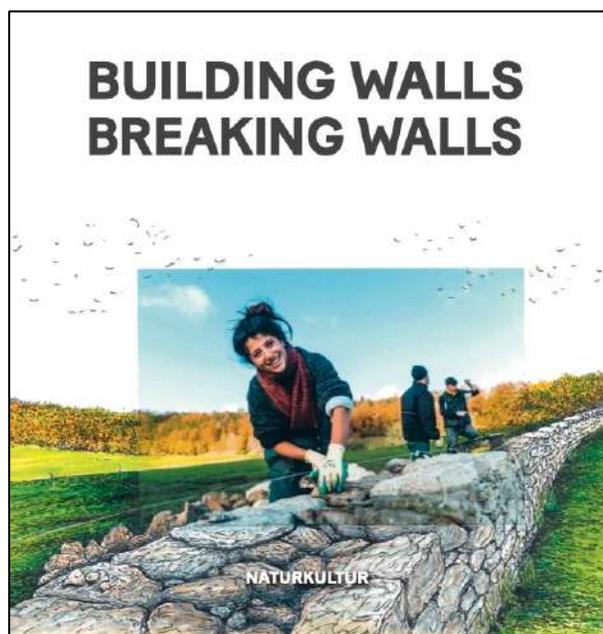
Der Abschluss der Woche machten verschiedene Diskussions- sowie Reflektionsrunden im Plenum oder in kleineren Gruppen, wo die Teilnehmenden sich erneut gegenseitig austauschen konnten und ihre Lernerfahrungen der Woche miteinander teilen konnten.



Das Highlight der Woche war sicherlich für die meisten der gemeinsame Bau von Iglus. Dank der guten Schneeverhältnisse in diesem Winter war dies problemlos möglich und die Jugendlichen konnten sich so einen gesamten Nachmittag draussen in der Natur aktiv betätigen. Die die wollten durften in dieser Nacht auch in den Iglus übernachten.

## DIE BUILDING WALLS – BREAKING WALLS IM JAHR 2023

### JUBILÄUM UND BUCH: BAU VON TROCKENMAUERN IM INTERKULTURELLEN DIALOG



Im Jahr 2023 feiern wir ein bedeutendes Jubiläum des Vereins Naturkultur mit der Veröffentlichung eines inspirierenden Buches. Dieses Buch verkörpert den Kern unserer Mission: den interkulturellen Austausch zu fördern und durch gemeinsame Anstrengungen dauerhafte Zeichen der Zusammenarbeit zu schaffen.

Seit einem Jahrzehnt versammelt dieses Projekt junge Erwachsene aus Regionen, die durch historische und politische Spannungen geprägt sind – darunter Irland und Nordirland sowie Israel und Palästina – und bietet ihnen eine Plattform in der idyllischen Abgeschiedenheit der Schweizer Alpen, um gemeinsam an der Restaurierung zerfallener Trockenmauern zu arbeiten. Doch die eigentliche Magie des Projekts liegt nicht nur im physischen Wiederaufbau dieser Mauern, sondern viel-

mehr im Abbau der unsichtbaren Mauern zwischen den Teilnehmern.

Der im rothus Verlag Solothurn erschienene Band, verfasst von unserem Verein in Zusammenarbeit



mit Christof Schüepf, zeichnet nicht nur die Entwicklung und die Erfolge des Projekts, sondern gibt vor allem den Teilnehmenden eine Stimme. Ihre persönlichen Geschichten und Reflexionen offenbaren, wie die transformative Kraft der gemeinsamen Arbeit und des Dialogs neue Perspektiven eröffnet, Vorurteile überwindet und tiefe, grenzüberschreitende Freundschaften fördert. Erhältlich auf unserer Website, [www.nakultur.ch](http://www.nakultur.ch) / [www.bwbw.ch](http://www.bwbw.ch)

Foto: Marlène Galletti

## VERNISSAGE „BREAKING WALLS, BUILDING WALLS“ – 22. JUNI 2023

Am 22. Juni 2023 wurde die Buchhandlung Bücher Lüthy in Solothurn Schauplatz der feierlichen Vernissage des Buches „Breaking Walls, Building Walls“. Die Veranstaltung erfreute sich grossen Zuspruchs und zog eine Vielzahl von Besuchern an.

Zur Eröffnung gewährte der Schriftsteller Christian Schüepf einen fesselnden Einblick in sein Werk und trug ausgewählte Abschnitte daraus vor. Daraufhin teilten einige der Projektteilnehmer ihre prägenden Erlebnisse.

Im Anschluss bot sich den Anwesenden die Möglichkeit, in persönlichen Gesprächen mit dem Autor und den Mitwirkenden von BWBW in Kontakt zu treten. Der Abend klang in einer warmen und einladenden Atmosphäre bei anregenden Unterhaltungen und einem Glas Wein aus.



## DIE BWBW PROJEKTE

In diesem Jahr hatten wir die Möglichkeit an fünf verschiedenen Standorten je eine Woche unsere Projekte durchzuführen. Dabei durften wir auf altvertraute Partner:innen zurückgreifen und viele neue Teilnehmer:innen begrüßen. 5 Ausführungen von Building Walls – Breaking Walls waren ein voller Erfolg, das Projekt in Israel konnte leider aufgrund der Unruhen nicht stattfinden.



Die Projektwochen sind alle mehr oder weniger nach dem gleichen Schema aufgebaut, natürlich immer mit Anpassungen auf den jeweiligen Projektstandort. Aus jedem der Teilnahmeländer (Schweiz, Irland, Israel und Palästina) reisen je 4 junge Erwachsene an um gemeinsam in interkulturellen Workshops Grenzen zu überwinden und zu gleichem Anteil eine Trockenmauer in der Umgebung zu sanieren oder neu aufzubauen.

Der erste Tag des Projekts wird in der Regel dazu genutzt das Kennenlernen der Teilnehmenden mittels verschiedener Aktivitäten zu unterstützen und den Projektstandort besser kennenzulernen. Dann starten auch schon die Arbeiten an der Mauer. Unterstützt von professionellen Trockensteinmaurern erfahren die jungen Erwachsenen mehr das traditionelle Handwerk und erlernen den Umgang mit

Werkzeugen. Auch wenn der interkulturelle Austausch beim Mauerbau nicht im Zentrum steht, so gibt es auf dem Weg zur Mauer und auch während dem Arbeiten immer wieder spannende und lehrreiche Gespräche unter den Teilnehmenden.

Über die Woche verteilt finden auch jedes Mal die Länder-abende statt. Pro Woche bekommt jede Ländergruppe einen Abend zugeteilt, den sie selbstständig gestalten sollen. Als Abendessen wird ein typisches Gericht aus dem jeweiligen Land gekocht und anschliessend stellen die Teilnehmer:innen ihr Herkunfts-land auf kreative Weise vor und zeigen typische Elemente ihrer Kultur. Dabei werden auch immer wieder stereotypische Verhaltensweisen mit in die Präsentationen aufgenommen.

Die interkulturellen Workshops die den Rest der Woche gliedern, behandeln Themen wie Diskriminierung, Stereotypen oder Vorurteile. Dadurch soll unter dem Teilnehmenden ein Austausch entstehen, der auch über die Gruppendiskussionsphasen hinausgeht und sie anregt sich auch in der Reflexionszeit Gedanken über diese Themen zu machen. Verschiedene Workshops wie Rollenspiele, Austauschrunden oder andere Aktivitäten in der Natur sollen den jungen Erwachsenen diese Themengebiete näherbringen. Beispielsweise sprechen die Teilnehmenden über kulturelle Grenzen und Hindernisse, denen sie sich alle in ihrem Alltag stellen müssen. Sie erhalten die Möglichkeit ihre persönlichen Erfahrungen mit den anderen zu teilen, aber auch über Grenzen zu erfahren, denen sich die anderen ausgesetzt fühlen.



Wichtig ist darüber hinaus den Teilnehmenden immer wieder genügend Zeit einzuräumen, um über das neu Gelernte nachzudenken und ihre persönlichen Erkenntnisse festzuhalten. Deshalb sind im Programm jeden Tag feste Zeiten eingeplant, wo in Gruppen, 2er-Teams oder alleine über den Tag reflektiert werden soll und so die gesammelten Erfahrungen verarbeitet werden können. Ausserdem

erhalten die Teilnehmenden zu Beginn der Woche auch ein Notizbuch um Eindrücke schriftlich festhalten zu können.

### BUILDING WALLS – BREAKING WALLS TICINO 2023

Dal 2018 BWW Ticino si tiene a Campo Cortoi sopra Mergoscia.

Come ogni anno, il 2023 è stato inaugurato dalla quinta edizione di BWW Ticino 2023 la quale si è tenuta dal Dal 23 al 29 aprile 2023. Insieme a Urs Nüesch e Stefan Hauswirth, muratori a secco professionisti, i 16 partecipanti sopra il villaggio ticinese di Mergoscia hanno aiutato a rinnovare muri a secco in due diversi cantieri. I muri di sostegno facevano parte dei terrazzamenti delle antiche castagnete, abbandonate a se stesse per decenni. Uno dei muri, orizzontale, è stato ristrutturato per terrazzare e proteggere da erosioni il ripido pendio mentre e l'altro, verticale, per suddividere e proteggere da animali i terrazzamenti.



Oltre al lavoro ai muri, il gruppo tramite workshop e discussioni formative ha superato confini e stereotipi i quali nei loro paesi d'origine separano la società a livello culturale, sociale, religioso e politico.

L'Associazione NaturaCultura è molto soddisfatta della quinta edizione di BWW Ticino 2023 e ringrazia di cuore i e le partecipanti, i e le capogruppo, i e le partner locali e internazionali e il team di lavoro, in particolare Pascal Keller, Urs Nüesch, Stefan Hauswirth la Cooperativa di Campo Cortoi. Il 2024 può arrivare!!!!



### BUILDING WALLS – BREAKING WALLS GRISCHUN 2023



Dieses Jahr fand das Projekt „Building Walls – Breaking Walls Grischun“ vom 03. - 10. September statt. Während sechs Tagen haben die jungen Erwachsenen zusammen mit dem Trockenmaurerteam 18 Meter einer Naturstein-Trockenmauer saniert und teilweise neu gebaut. Zu den Highlights der Woche gehören neben der halbtägigen Wanderung auf den Piz Umbrail auch die kleine Einführung in die rätoromanische Sprache. Dank der guten Zusammenarbeit mit der Gemeinde Val Müstair sowie dem Forstamt und dem Steinbruch ist diese Woche so gut gelungen.

### BUILDING WALLS – BREAKING WALLS IRLAND 2023

Die vierte Projektwoche in diesem Jahr führte uns mit dem Projekt «Building Walls – Breaking Walls» wie auch in den Jahren zuvor auf Cape Clear Island nach Irland. Vom 16. bis 24. Juli fanden sich dort junge Erwachsene aus Israel, Palästina, Irland und der Schweiz zusammen, um gemeinsam eine Trockensteinmauer bei einem örtlichen Bauern zu sanieren. Damit leisteten die Teilnehmenden einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung der Kulturlandschaft in Irland. Um das Programm etwas aufzulockern waren auch andere Outdoor-Aktivitäten wie Kajakfahren, Schnorcheln, Angeln und Wandern geplant.



## BUILDING WALLS – BREAKING WALLS ROMANDIE 2023



En septembre, ce fut au tour de la Romandie d'avoir la chance d'accueillir le projet Building Walls Breaking Walls. Le projet a eu lieu pour la troisième fois à Gryon dans les Alpes Vaudoises. Comme les années précédentes, nous avons eu beaucoup de chance avec la météo. C'est donc sous un soleil radieux que nous avons pu poursuivre la rénovation du mur en pierres sèches. Outre la rénovation des quelques 22 mètres de mur, ce fut une semaine très riche humainement. Le groupe était très soudé et a partagé de très beaux moments, de la cuisine jusqu'au coin du feu. La marche du milieu de la semaine avec la baignade dans le lac de Fricence a réjoui particulièrement les palestiniens, qui n'avaient jamais eu l'occasion de se baigner dans un lac auparavant.

Nous avons également été interviewé par la RTS dans le cadre d'un grand reportage pour l'émission radio La belle échappée. Cela a beaucoup plu aux participant.e.s de pouvoir s'exprimer à propos de cette semaine et de leurs émotions.

Il est incroyable d'avoir vécu tout cela à moins d'un mois des attaques du 7 octobre et de la reprise de la guerre. Ces moments d'échange et de fraternité resteront gravés dans nos cœurs à tout jamais. Nous sommes en pensées avec tous les participant.e.s ainsi qu'avec les peuples de Palestine et d'Israël.



## BUILDING WALLS – BREAKING WALLS JURA 2023



In diesem Jahr fand die Projektwoche auf dem Obergrenchenberg im Kanton Jura im September statt. Nach 10 Jahren wurde die Schöne Weidemauer entlang der Wandfluh schliesslich fertig gestellt. Insgesamt über 250 Meter der Mauer wurden in dieser Zeit saniert. Das erste «Building Walls Breaking Walls» Projekt, begonnen 2013, ist damit vollendet. Der Solothurner Jura bleibt jedoch Teil der BWBW-Familie: Ab 2024 wird das Projekt auf dem Untergrenchenberg, direkt unterhalb der Sternwarte weitermachen.

### WEITERE PROJEKTE 2023

Über das Jahr durch intensivierte der Verein Naturkultur seine „Community-Aktivitäten“: Aus all den Jahren resultiert mittlerweile eine grosse Anzahl von ehemaligen Teilnehmenden (Jugendliche und junge Erwachsene). Der Verein führt dadurch jährlich mehrere „Community“-Treffen durch, an welchen mit den Jugendlichen die Projekte und Strategie des Vereins jeweils diskutiert werden. Dazu gehören Informationsveranstaltungen für neue Schulen. Diese Treffen finden jeweils in der ganzen Schweiz statt, in allen 4 Sprachregionen

## EUROPÄISCHER FREIWILLIGENDIENST - EUROPEAN VOLUNTARY SERVICE (EVS)

Nach 12 Monaten sind Raz und Issa wieder zurück nach Hause gereist. Raz (24) aus Israel und Issa (27) aus Palästina starteten ihren Freiwilligeneinsatz im Rahmen des Programms European Volunteer Service (EVS), das die Kosten für die Reise, Kost und Logis für 12 Monate übernommen hat. Das EVS-Programm wird von der Organisation Service Civil International (SCI) verwaltet und von der Stiftung Movetia finanziert. Der Verein Naturkultur hat diesen Europäischen Freiwilligendienst zusammen mit der Stiftung Urgestein aus Guggisberg durchgeführt.



Issa, 27

Issa leistete einen grossen Teil seines Freiwilligeneinsatzes in der Landwirtschaftsarbeit in der Region Schwarzenburg, währenddessen Raz verschiedenen Arbeiten in der Stiftung Bernaville, eine Institution für Menschen mit Beeinträchtigung, nachging. Beide arbeiten aber auch teilweise in der Geschäftsstelle des Vereins Naturkultur und der Stiftung Urgestein, die in diesem Projekt unsere Partner sind, und halfen bei allgemeinen Büroarbeiten mit. Die Einsätze wurden erweitert durch Naturschutz-Einsätze im



Raz, 24

Naturpark Gantrisch, kulturelle Arbeit in der Gantrischregion, sowie durch Wintersportarbeit im Skigebiet Schwarzsee.

Betreut wurden die beiden während ihres Aufenthaltes von ihren jeweiligen Mentor:innen und Coach:innen, sowie von den Mitarbeitenden in der Geschäftsstelle.

Spannende persönliche Anekdoten über die Erlebnisse und Eindrücke der Freiwilligen finden man auf dem Blog der Stiftung Urgestein unter <https://www.stiftung-urgestein.ch/evsblog>.

## ZUM AKTUELLEN KRIEG IN ISRAEL/GAZA:

Bald nach dem Ende der sehr erfolgreichen BWBW-Saison im September 2023, brach mit der Attacke der Hamas auf Israel und dem folgenden Krieg eine neue Situation für den Verein, die zuerst einen grossen Schock, dann Frustration, Trauer und Hilflosigkeit brachte.

Natürlich ist die Arbeit des Vereins durch seine prominente Arbeit mit israelischen und palästinensischen Partnern davon sehr beeinträchtigt. Es ist sehr schwierig, in dieser Situation entsprechende Begegnungsprogramme durchzuführen. Deswegen wurden bereits für Ende 2023 geplante bilaterale Austauschprojekte im Bereich Landwirtschaft zwischen Schweizer und israelischen Jugendlichen verschoben,

Der Verein wurde von verschiedenen Seiten mit Meinungen und Erwartungen zu diesem brutalen Konflikt konfrontiert, der besonders in der Schweiz auch sehr politisch aufgeladen wird. Aus diesem Grund hat er eine Stellungnahme verfasst, welche auf der Website des Vereins Naturkultur zu finden ist.

Es ist aber klar, dass er seine Arbeit mit israelischen und palästinensischen Gruppen nicht aufgeben wird. Natürlich ist das Programm 2023 (und auch 2024) davon beeinflusst, aber die Kontakte und Besuche bleiben, und es ist nur eine Frage von «wann» und nicht «ob», dass diese Austausche wieder stattfinden werden.

# AUSBLICK 2024

## 2 Kulturen im Schnee

Internationaler Jugendaustausch mit Jugendlichen (15-17Jahre) aus Irland und der Schweiz.

**19.– 25. Februar 2024**

## Building Walls – Breaking Walls

Die erfolgreichen interkulturellen Trockenmauerprojekte mit jungen Erwachsenen finden regelmässig statt, dies Jahr in Irland auch in allen vier Sprachregionen der Schweiz. Im Jahr 2024 planen wir zusätzliche Standorte als auch eine Alternative zu Israel.

**28. April – 05. Mai:** BWBW *Ticino*, Mergoscia TI, Schweiz

**23. – 30. Juni:** BWBW *Grischun*, Val Müstair GR, Schweiz

**15. – 23. Juli:** BWBW *Irland*, Cape Clear Island, Irland

**08. – 15. September:** BWBW *Jura*, Grenchenberg SO, Schweiz

**08. – 15. September:** BWBW *Romandie*, Gryon VD, Schweiz

**Oktober:** BWBW *Israel*, Kibbuz Lotan, Israel (unklar, ob es stattfinden kann)

## Trockenmauerprojekt Val Müstair für Freiwillige

Eine Woche vor dem BWBW-Projekt im Val Müstair Ende Juni führt der Verein noch eine Trockenmauerwoche für interessierte Freiwillige jeglichen Alters aus der Region durch.

## Trockenmauerprojekt St. Maurice VD für Freiwillige

Auch in der Romandie wird der Verein sich mehr betätigen. Unter der Leitung von Regionalleiterin Sandrine Siu und in Partnerschaft mit dem Verein «Alpes Vivantes» wird der Verein ein Trockenmauerprojekt für Freiwillige aus der Region beginnen: Rund um die Gemeinde St. Maurice werden Freiwillige mit unseren welschen Trockenmaurern schützenswerte Trockenmauern erhalten. Das wird über vier Jahre jeweils während 2 Wochen im Oktober stattfinden.

## Trockenmauerprojekt Untergrenchenberg für Freiwillige

Der neue Standort für «Building Walls Breaking Walls Jura» auf dem Untergrenchenberg beinhaltet eine lange Mauer von rund 300 Meter. Deshalb wird er Verein ab September 2024 wieder während drei Woche mit Freiwilligen aus der Region Solothurn/Grenchen dort an der Trockenmauer arbeiten.

### Bilaterale Lager Schweiz-Israel (verschoben von 2023 auf 2024)

Wegen des Krieges in Israel und Gaza musste ein bilateraler gegenseitiger Jugendaustausch zwischen dem Verein Naturkultur und dem Ein Karmit Youth Village aus Israel zum Thema Landwirtschaft auf 2024 verschoben werden.

### Internationaler Training Course: Connecting Cultures

Neben den Jugendbegegnungen führt der Verein Naturkultur auch Weiterbildungen für Jugendarbeiter:innen, Pädagog:innen etc. durch. Ende November wird dies in Kandersteg (BE) der Fall sein, zum Thema «Austausch von best practices und Entwicklung neuer Werkzeuge für interkulturelle Jugendarbeit». Trainers: Viv Sadd (Irland) und Oliver Schneitter Ashton (Schweiz).

### Tagesanlässe – Community Building

Um aus den motivierten Teilnehmer:innen der Begegnungsprogramme eine Community zu schaffen, welche den Verein und dessen Projekte mitträgt, führt der Verein übers Jahr verschiedene Tagesanlässe im Rahmen von Umwelteinsätzen in den Berner Voralpen, im Jura oder anderen Orten durch. Diese Anlässe dienen dazu, den «Spirit» der Projekte unter ehemaligen Teilnehmenden hochzuhalten und eine Möglichkeit der thematischen Vertiefung zu bieten.

## BILANZ UND ERFOLGSRECHNUNG 2023

Der Jahresabschluss wurde am 25.04.2023 durch eine unabhängige Revisionsstelle geprüft und gegenüber Gesetz und Statuten gutgeheissen.

### Verein Naturkultur Jahresrechnung 2023

<b>AKTIVEN</b>		<b>31.12.2023</b>	<b>31.12.2022</b>
Kasse CHF		100.00	159.60
Kasse EUR	EUR 54.00	50.20	853.14
Kasse NIS	ILS 108.80	25.43	5.24
Regiobank CHF		165'041.40	-28'558.30
Regiobank EUR	EUR 52.35	48.67	433.42
Transferkonto		--	62.80
Forderungen		1'000.00	650.00
Vorausbezahlte Aufwendungen		3'144.20	11'255.87
Noch nicht erhaltene Erträge		61'218.00	71'772.60
Darlehen		57'360.00	66'326.05
Mobilien und Einrichtungen		1.00	1.00
<b>TOTAL AKTIVEN</b>		<b>287'988.90</b>	<b>122'961.42</b>

<b>PASSIVEN</b>		<b>31.12.2023</b>	<b>31.12.2022</b>
Verbindlichkeiten		14'872.68	13'297.47
Verbindlichkeiten Personalaufwand		11'622.35	--
Viseca		--	4'750.90
Kontokorrent OSA		8'903.68	8'249.73
Noch nicht bezahlter Aufwand		44'834.80	4'200.00
Erhaltener Ertrag des Folgejahres		174'645.20	94'060.80
Kontokorrent Stiftung Urgestein		--	--
Kontokorrent ABU		419.15	-95.50
Kontokorrent Intermundo		-3'506.40	-1'812.25
Schlüsseldepot		150.00	--
Rückstellungen		25'000.00	--
Eigenkapital		4'636.02	4'636.02
Gewinnvortrag/Verlustvortrag		-4'325.75	-10'468.58
Gewinn		10'737.17	6'142.83
<b>TOTAL PASSIVEN</b>		<b>287'988.90</b>	<b>122'961.42</b>

## Verein Naturkultur Jahresrechnung 2023

---

<b>AUFWAND</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Materialaufwand Projekte	5'645.74	6'781.49
Mauerbau Kosten Wall Costs	21'313.53	131'025.14
Reisekosten Projekte	42'343.97	53'577.45
Transport Lokal	9'281.01	10'331.52
Unterkunft Projekte	27'196.72	25'689.06
Essenskosten Projekte	19'789.77	29'549.45
Programmkosten	4'727.39	7'340.19
Extra Kosten	-.-	260.38
Covid Kosten	-.-	661.50
Fremd- und Drittkosten	16'677.87	13'061.79
Löhne (Projekte & Geschäftsstelle)	-.-	124'871.62
Löhne Kommunikation und Finanzen	57'017.93	-.-
Löhne Gesamtleitung und Koordination	57'493.64	-.-
Löhne Trockenmaurer	26'952.88	-.-
Löhne Projekt-, Standort-, Küchen- und Gruppenleitung und Mitarbeit	62'606.10	-.-
AHV, IV, EO, ALV	13'470.83	9'745.67
Berufliche Vorsorge	1'366.90	1'534.80
Unfallversicherung	1'841.06	1'197.75
Krankentaggeldversicherung	1'594.35	266.45
Mandat Intermundo	24'424.72	1'447.72
Vereinsspesen GV, Vorstand	1'884.50	-.-
Reisespesen	1'585.10	2'977.05
Spesen Kader	2'051.80	-.-
Übriger Personalaufwand	6'601.60	-.-
Mietkosten	4'878.95	4'586.95
Infrastruktur	601.50	1'000.00
Transportaufwand	-.-	1'468.05
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	315.00	424.01
Konferenzen, Weiterbildung	1'958.76	970.00
Büromaterial	1'004.55	1'072.45
Literatur, Zeitungen, Zeitschriften	-.-	600.00
Telefon / EDV	7'723.32	3'965.21
Werbung Druck Kopien Internet Webseite	26'660.22	9'937.12
Porto Versand	1'532.75	648.40
Mitgliederbeiträge an Dritte	1'090.00	1'896.00

## Verein Naturkultur Jahresrechnung 2023

---

<b>AUFWAND</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Spenden an Dritte	-.-	1'500.00
Buchhaltung / Rechtsberatung	4'104.00	2'561.00
Essenspesen	333.40	1'416.35
Partnerbetreuung Geschenke	-.-	102.70
Zinsaufwand	85.55	-.-
Bankspesen	435.84	3'110.00
Währungsverluste	418.84	383.00
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	1'718.60	-.-
<b>TOTAL AUFWAND</b>	<b>458'728.69</b>	<b>455'960.27</b>

<b>ERTRAG</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Beiträge Stiftung Movetia	75'491.00	112'125.87
Beiträge übrige Stiftungen und Förderer	126'163.05	144'422.18
Beiträge Fonds Landschaft Schweiz	26'657.85	40'714.00
Beitrag Bundesamt für Kultur	100'000.00	-.-
Finanzhilfen Art. 7 Abs. 2 KJFG (Betriebsstruktur und regelmässige Aktivitäten)	56'729.00	66'259.00
Beiträge öffentliche Hand Kantone (Amt für Raumplanung)	35'696.00	51'104.00
Beiträge öffentliche Hand Gemeinden	12'300.00	22'611.00
Beiträge öffentliche Hand Bund (übrige)	5'000.00	-.-
Teilnehmerbeiträge	27'214.29	22'199.78
Mitgliedsbeiträge	1'250.00	1'550.00
Sonstige Erträge	2'618.19	-.-
Währungsgewinne	-.-	1'117.27
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	346.48	-.-
<b>TOTAL ERTRAG</b>	<b>469'465.86</b>	<b>462'103.10</b>
<b>TOTAL AUFWAND</b>	<b>458'728.69</b>	<b>455'960.27</b>
Gewinn	10'737.17	6'142.83

## FÖRDERER:INNEN 2023

Die Projekte des Vereins Naturkultur wurden von den folgenden Förderinstitutionen unterstützt (in alphabetischer Reihenfolge, Details in der Erfolgsrechnung 2023):

- Amt für Raumplanung Kanton Solothurn
- Amt für Natur und Umwelt Graubünden ANU
- Bundesamt für Kultur BAK
- Bundesamt für Sozialversicherungen BSV
- Direction générale des immeubles et du patrimoine DGIP du Canton de Vaud
- Fonds Landschaft Schweiz
- Office fédéral des routes OFROU
- Stiftung Movetia für Austausch und Mobilität
- Bürgergemeinde Grenchen
- Commune de Gryon
- Däster-Schild Stiftung
- Ernst Göhner Stiftung
- Paul Schiller Stiftung
- Sophie und Karl Binding Stiftung
- Stiftung Temperatio
- Claire Sturzenegger-Jeanfavre-Stiftung
- Familie Annemarie Hitz Stiftung
- Fondation d'aide sociale et culturelle du Canton de Vaud
- Fondation Ernest Dubois
- Hugo Looser Stiftung
- Kampagne Olivenöl aus Palästina
- Oertli Stiftung
- Reformierte Bezirkssynode Solothurn
- Römisch-katholische Synode Kanton Solothurn
- Rotary Stiftung Zürich
- Salzgut Naturfonds der Schweizer Salinen
- Stiftung Strüby
- Styner-Stiftung
- Verein Hotspots
- ... und viele weitere Einzelspender:innen.

Neben den Einzelstiftungen wird der Verein Naturkultur vom **Bundesamt für Sozialversicherungen im Rahmen des Kinder- und Jugendförderungsgesetz KJFG (Art.7 Abs.2)** für die Finanzierung der Betriebskosten unterstützt.

Ebenfalls wird der Verein vom **Bundesamt für Kultur BAK im Rahmen der Förderung zur Verbreitung des immateriellen Kulturerbes** unterstützt.

Allen Mitwirkenden, Unterstützer:innen und Förderer:innen, ein ganz grosses Merci für das Engagement im Verein Naturkultur!

Diese Unterstützung nehmen wir nicht als selbstverständlich und freuen uns darüber, dass unsere Anliegen von so vielen geteilt werden.

Lommiswil, 25. März 2024



Oliver Schneitter Ashton, Geschäftsführer Verein Naturkultur